

**Die Guthmann Akademie
macht Berliner Kulturgeschichte**

lebendig ...

Vor rund hundert Jahren scharte der Berliner Kunsthistoriker, Schriftsteller & Kunstsammler Johannes Guthmann (1876-1956) einen illustren Gästekreis um sich, zu dem Bildende Künstler der Berliner Sezession wie der Maler Max Slevogt und der Bildhauer August Gaul ebenso zählten wie der Schriftsteller Gerhart Hauptmann, der Regisseur Max Reinhardt, die Schauspielerin Tilla Durieux, der Kunsthändler Paul Cassirer und der spätere Außenminister Walther Rathenau. Sie alle beschäftigte die Frage nach der Funktion von Kunst und Kultur in umtriebiger Zeit.

Dass das Schöne in der Welt unvergänglich und für den Menschen sinn- und identitätsstiftend sei, dies war der Konsens all jener Kunst- und Kulturschaffenden, mit denen Guthmann ein intensiver und fruchtbringender kultureller Dialog verband. Die kulturgeschichtlichen Seminare der Guthmann Akademie stellen die an künstlerischen Ideen reiche Zeit um 1900 vor und schlagen die Brücke zum Hier und Heute, indem sie an jenen geistvoll-rekreativen Austausch anknüpfen, dessen spiritus rector Johannes Guthmann war.

Als Gast der Villa Oppenheim, macht die Guthmann Akademie Berliner Kulturhistorie im Spiegel der Charlottenburger Kunstsammlung lebendig.

Abb. recto: Max Slevogt: Johannes Guthmann, 1918, GDKE Rheinland-Pfalz

Guthmann Akademie
Forum für
Berliner Kunst- und Kulturgeschichte
(gemeinnützige UG haftungsbeschränkt)

Kontakt /Anmeldung

Dr. phil. Miriam-Esther Owesle
Geschäftsführung / Wissenschaftliche Leitung
Neue Christstr. 3
14059 Berlin
fon: +49 30 32604551
mobil: +49 176 96740375
e-mail: meo@guthmann-akademie.de
www.guthmann-akademie.de

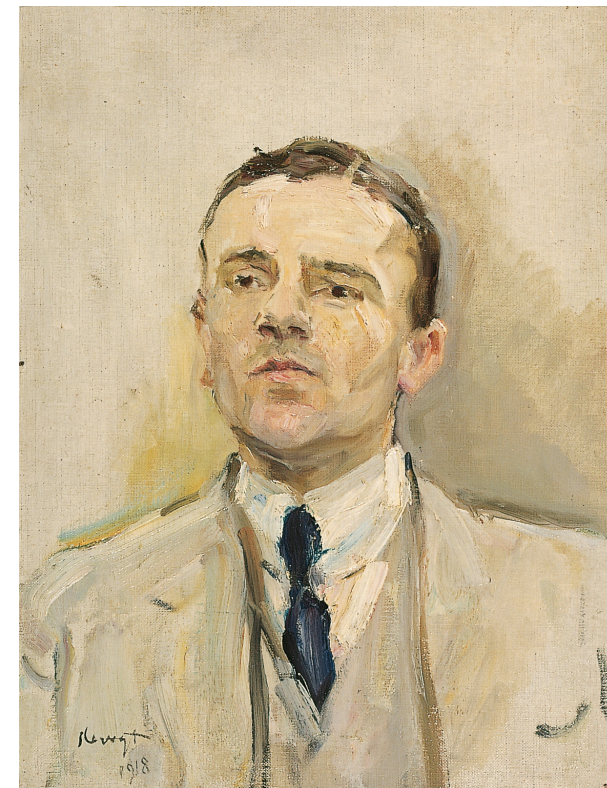
Veranstaltungsort

Villa Oppenheim
Museum Charlottenburg-Wilmersdorf



Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg
14059 Berlin
Bus 109, 309, M45
U2 Sophie-Charlotte-Platz
U7 Richard-Wagner-Platz
www.villa-oppenheim.de

Guthmann Akademie



**Forum für
Berliner Kunst- und Kulturgeschichte**
Seminarprogramm
Frühjahr/Sommer 2017

Die Guthmann Akademie zu Gast in der Villa Oppenheim

Auf besondere Weise bietet die Kunstsammlung der Stadt Charlottenburg die Möglichkeit, die Vielgestaltigkeit einer Zeit panoramatisch zu erfassen, deren Balanceakt zwischen Tradition und Moderne sich in einer Vielzahl künstlerischer Ausdrucksformen spiegelt: Jugendstil und Realismus, Impressionismus und Salonmalerei geben sich in den Räumen der 1881 im Stil der Neorenaissance als bürgerliches Privathaus errichteten Villa Oppenheim heute ein faszinierendes Stelldichein.

Als Gast der Villa Oppenheim lädt die Guthmann Akademie zu gedanklichen Spaziergängen in jene Zeit ein, in der sich wohlhabende Bürger durch das Sammeln von Kunst ein Refugium inmitten soziokultureller Umwälzungen schufen und in der die 1908 gegründete „Deputation für Kunstzwecke“ der Stadt Charlottenburg der kaiserlichen Kunstdoktrin mit einer liberalen Kulturpolitik begegnete.

In der Seminarreihe „Zwischen Salon und Sezession - Berliner Malerei um 1900 in der Villa Oppenheim“ stellt die Kunsthistorikerin und Leiterin der Guthmann Akademie Dr. phil. Miriam-Esther Owesle, ausgewählte Werke der Sammlung vor. Ergänzend zu den Betrachtungen und Diskussionen vor den jeweiligen Originalen erläutern profunde Bildpräsentationen den kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Werke.

Seminarreihe *Zwischen Salon und Sezession - Berliner Malerei um 1900 in der Villa Oppenheim*

Mit der Droschke nach Berlin - Der Vedutenmaler Eduard Gaertner und seine "Berliner Straße in Charlottenburg"

Kanonendonner Unter'n Linden ... - Adolph Menzel und seine "Erinnerung an den Brauteinzug des Prinzen Wilhelm"

Palmen, Sphinxen, Pyramiden - Der Orientaler Max Friedrich Ferdinand Rabes und sein "Kopf eines alten Arabers"

"... in Wannsee nach dem Leben gemalt" - Max Liebermann und sein "Bildnis Dr. Ernst Scholz"

Sonnenglanz und weiche Luft - Der Hollandmaler Hans Herrmann und sein "Fischmarkt in Vlissingen"

Chroniken und Impressionen - Friedrich Kallmorgen und seine Ansichten von Charlottenburg

Sonnenlicht und Müßiggang - Franz Skarbina und seine "Promenade in Karlsbad"

Vom Wannsee nach Charlottenburg - Philipp Franck und sein Gemälde "Badende Jungen"

Berlin als Ornament - Walter Leistikow und seine "Brücke am Dianasee"

Kalte Luft und warmes Licht - Hans Baluschk und sein Gemälde "Zur Grube"

Seminartermine 26. April bis 28. Juni 2017 jeweils Mittwoch, 10.15 bis 11.45 Uhr

26. April 2017 - Eduard Gaertner

3. Mai 2017 - Adolph Menzel

10. Mai 2017 - Max Friedrich F. Rabes

17. Mai 2017 - Max Liebermann

24. Mai 2017 - Hans Herrmann

31. Mai 2017 - Friedrich Kallmorgen

7. Juni 2017 - Franz Skarbina

14. Juni 2017 - Philipp Franck

21. Juni 2017 - Walter Leistikow

28. Juni 2017 - Hans Baluschk

Seminargebühren

180 € je Seminar (10 Termine à jeweils 18 €)

Buchung von Einzelterminen à jeweils 20 € möglich

Anmeldungen bitte per mail an:

meo@guthmann-akademie.de